

grün

Ziele und Termine können mit den gegebenen Ressourcen erreicht werden.

orange

Ziele können erreicht werden, leichte Verspätung und/oder leichte Abweichung bei den Ressourcen (z. B. Finanzierung noch nicht gesichert).

rot

Ziele können nur erreicht werden, wenn bedeutende Korrekturen vorgenommen werden.

4. Legislatorschwerpunkte 2019–2022

Die Legislatorschwerpunkte wurden im Rahmen des Seminars am 5. und 6. April 2019 in Sigriswil beraten und festgelegt. Nachstehend wird zu allen Massnahmen der aktuelle Stand per 31. Dezember 2020 aufgezeigt.

Die Farben haben nebenstehende Bedeutung:

Legislatorschwerpunkt Energie + Mobilität (E+M)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2020

E+M 1: Erneuerbare Energie – Fernwärme

Der Ausbau des Fernwärmenetzes wurde im Gebiet Zulgstrasse/ Eichfeldstrasse/Scheidgasse vorangetrieben. Die Esther Schüpbach Stiftung und die Überbauung Scheidgasse konnten als Ankernutzer gewonnen werden. Die Fernwärme Thun AG hat das Baugesuch für die Versorgungsleitung durch das Schwäbis eingereicht.

E+M 2: Mobilität – Gemeinde der kurzen Wege

Die Planung der Langsamverkehrsverbindung Mitte soll gemäss dem politischen Willen vorangetrieben werden. Aufgrund der Intervention der Gemeinde hat der Kanton für das Projekt der Sanierung Thunstrasse eine Begleitgruppe ins Leben gerufen, die sich mit der zukünftigen Gestaltung des Strassenraums auseinandersetzt. Auf gutem Weg ist das Bikesharing-Projekt. Nachdem Thun mit dem Reservationstool zu Donkey Republic gewechselt ist, sind die Chancen besser, dass Steffisburg sich am System beteiligen kann.

Tangentiallinie Steffisburg–Thun Nord–Thun:

Die Mitwirkung in der Arbeitsgruppe der RVK 5 zur Tangentiallinie konnte mit der Verabschiedung des Schlussberichts zuhanden der kantonalen Behörden abgeschlossen werden. Aufgrund von verschiedenen Strassenbauprojekten in Thun dürfte sich der Start des Versuchsbetriebes noch verzögern.

Reorganisation Busnetz:

Ziel ist es, die heute weniger gut oder gar nicht mit dem ÖV erschlossenen Quartiere abzudecken und die Mehrfachabdeckung entlang der Ortsdurchfahrt aufzubrechen. Dabei ist den übergeordneten Anschlüssen (heute insbesondere das Umsteigen auf die Züge am Bahnhof Thun bzw. künftig Thun Nord in Richtung Bern) in geeigneter Weise Rechnung zu tragen. Zusammen mit der Region (RVK5), Nachbargemeinden und dem Busbetreiber ist basierend auf dem ÖV-Konzept der Stadt Thun 2035 eine vertiefte Lupe für Steffisburg (kommunale ÖV-Strategie) zu erarbeiten. Strategieelemente können die Entflechtung von lokalen und regionalen Linien, das Prüfen von Express-/Eilkurslinien, die Anpassung der Routenführung bestehender Linien, neue Buslinien sowie optimierte Taktfahrpläne sein. Die Federführung liegt wegen der Betroffenheit von mehreren Gemeinden bei der RVK5.

Legislatorschwerpunkt Energie + Mobilität (E+M)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2020

E+M 3: Sensibilisierung

Im Rahmen des «KulturGartens» wurden verschiedene Anlässe zu den Themen Biodiversität und Neophyten veranstaltet. Am «Tag der guten Tat» im Juni wurden aktiv Neophyten mit der Bevölkerung entfernt.

Legislatorschwerpunkt Menschen + Lebensräume (M+L)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2020

M+L 1: Gesellschaft und Generationen
Vernetzung, Anlaufstelle

An sechs Sitzungen hat die Projektgruppe «Fachstelle für Gesellschaft» ein Konzept zum Betrieb der Fachstelle für Gesellschaft erarbeitet. In der Projektgruppe waren vertreten: 2 Delegierte der Fachkommission Familie und Integration, 2 Delegierte der Fachkommission für Seniorenfragen, 3 Delegierte des Gemeinderates sowie der Leiter des Bereichs Schulsozial-, offene Kinder- und Jugendarbeit. Die Projektleitung hat Marc Hüppi, Leiter Abteilung Soziales, inne. Das Konzept wurde vom Gemeinderat am 14. Dezember 2020 genehmigt.

M+L 2: Bildungsstrategie –
unsere Schule

Der Stand der Arbeiten präsentiert sich wie folgt:

- Projektteam eingesetzt
- Kredit bewilligt
- Externe Bergleitung mandatiert
- Projektplan genehmigt
- Abschluss Ende 2021

M+L 3: Gesamtentwicklung –
Liegenschafts- und Schulraumplanung
*Schul-, Kultur- und Sportanlage
Schönau*

Der Massnahmenplan mit den einzelnen Teilprojekten liegt vor. Die Stossrichtung der Gesamtentwicklung wurde vom Gemeinderat im Grundsatz genehmigt. Sämtliche Massnahmen der Gesamtentwicklung wurden bereits in der Budget- und Investitionsplanung (Finanzplan 2021–2025) berücksichtigt. Im 2021 werden mit Hilfe von Machbarkeitsstudien die einzelnen Teilprojekte hinsichtlich der Baukosten noch weiter präzisiert und im nächsten Finanzplan nach Bedarf angepasst. Der Legislatorschwerpunkt M+L 3 gilt mit dem vorliegenden Massnahmenplan als erfolgreich abgeschlossen. Die Massnahmen der einzelnen Teilprojekte der Gesamtentwicklung werden neu in einzelnen Legislatorschwerpunkte festgelegt und genehmigt.

M+L 4: Begegnungsorte in Quartieren

Im Juli konnte der neue Quartierspielplatz beim Kindergarten Flühli eröffnet werden. Die Planung für die Aufwertung des Spielplatzes Aarefeld wurde vorangetrieben.

Dorfplatz

Im 2020 waren keine Massnahmen vorgesehen. Weiterhin werden aktiv kulturelle Aktivitäten auf und um den Dorfplatz unterstützt. Das aktuelle Verkehrs- und Parkplatzregime hat sich bisher bewährt.

Areal Alte Pferderegie

Das Vorgehen und die Organisation zu einem partizipativen Prozess, welcher im 2021 gestartet werden soll, konnte noch nicht festgelegt werden.

Legislatorschwerpunkt Menschen + Lebensräume (M+L)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2020

Park Au

Auch hier konnte der Prozess und die Organisation noch nicht festgelegt werden. Das Thema Permakultur soll im Rahmen des Projekts «KulturGarten» im 2021 forciert werden.

M+L 5: Natur und Umwelt

Das Biodiversitätskonzept wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Für die Umsetzung, insbesondere die Planung der Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Flächen, wurde ein Folgekredit gesprochen. Die Flächen wurden kartiert und im GIS erfasst.

Legislatorschwerpunkt Arbeiten + Wohnen (A+W)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2020

A+W 1: ESP Bahnhof mit RAUM 5

Im 2020 konnte der Vertrag mit der HRS (Projektentwicklerin und Investorin) abgeschlossen werden. Zudem gibt es eine konkrete Absichtserklärung der Ankernutzerin BKW AG. Die Planungsarbeiten für das grösste Bauvolumen (BV 1) laufen. Zudem wird die Detailerschliessung, Ver- und Entsorgung sowie das Bahnhofareal mit den Beteiligten geklärt. Im 2021/2022 werden die Bauten umgesetzt.

A+W 2: Entwicklung Gemeinde

Dorfkern Nord

Im 2019 waren keine Massnahmen vorgesehen. Die Arbeiten zur Anpassung der baurechtlichen Grundordnung sind weit fortgeschritten.

Jasminweg

Das Verfahren wurde festgelegt und das Bauprojekt soll via Studienauftrag angegangen werden. Das entsprechende Verfahrensprogramm konnte im 2020 mangels Ressourcen noch nicht erarbeitet werden.

Am Ziegeleiplatz

Ein Richtprojekt des Planerteams liegt vor und wurde mit der Entwicklung der Nachbarsparzelle koordiniert. Im nächsten Schritt gilt es ein wirtschaftliches Projekt zu entwickeln.

A+W 3: Entwicklung Dritte

Au/Hodelmatte

Die Ein- und Aufzoning konnte mit der Abstimmung vom 27. September 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Im 2021 wird die Genehmigung durch das AGR erwartet.

Stockhornstrasse

Die Ein- und Aufzoning konnte mit der Abstimmung vom 27. September 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Im 2021 wird die Genehmigung durch das AGR erwartet.

Glättimüli

Die Ein- und Aufzoning konnte mit der Abstimmung vom 27. September 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Im 2021 wird die Genehmigung durch das AGR erwartet.

Pfrundmatt

Im 2020 konnte das zweistufige Planungsverfahren initiiert und die erste Phase abgeschlossen werden. Die baurechtliche Grundordnung kann im 2021 präzisiert werden. Zudem kann ein konkretes Richtprojekt mittels Studienauftragsverfahren erarbeitet werden.

Legislatorschwerpunkt Arbeiten + Wohnen (A+W)

Massnahme

Aktueller Stand per 31.12.2019

Bettschen Bernstrasse

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Anpassung der baurechtlichen Grundordnung sind abgeschlossen. Aktuell setzt das AGR die abschliessende Vorprüfung um. Das qualitätssichernde Verfahren wurde durch die Auto Bettschen infolge Coronavirus sistiert.

A+W 4: Coworking Spaces

Mögliche Standorte für die Umsetzung des Projekts «Coworking Space» wurden ermittelt und ein konkreter Umfragebogen ist zuhanden der zukünftigen Projektpartner (Nutzende und aktive Leader) verabschiedet worden. Eine Umsetzung der Initialphase in der Bevölkerung musste infolge der Massnahmen zum Coronavirus auf 2021 verschoben werden.